

LÖNINGEN GRÜNER MACHEN



Ihre Kandidatin
Maria Kruse

36 Jahre, verheiratet, 3 Kinder. Die engagierte Lehrerin malt in ihrer Freizeit, unternimmt Ausflüge mit ihrer Familie und hält sich durch Laufen fit. Weil die steigenden Anforderungen der Arbeitswelt die Familienpolitik vor neue Aufgaben stellt, will sie sich insbesondere für den Ausbau einer Betreuungsinfrastruktur einsetzen, die den erhöhten Anforderungen gerecht wird.



Ihr Kandidat
Josef Dobelmann

54 Jahre, verheiratet, zwei Kinder, ist langjähriges Rats- und Kreistagsmitglied, liebt seinen Gemüsegarten, das Fahrradfahren und Schach. Sein Interesse gilt neben der Erhaltung von Natur und Landschaft besonders der Entwicklung der Dörfer, die wegen der demografischen Entwicklung neue Ansätze für ein stabiles soziales und wirtschaftliches Zusammenleben suchen.



Ihr Kandidat
Ulf Dunkel

49 Jahre, Softwarekaufmann, macht sich dafür stark, dass Löningen wirklich familienfreundlich wird und die Finanzen nicht weiter aus dem Ruder laufen. Er ist überzeugt, dass der unnötige B-213-Ausbau Löningen mehr schaden als nützen würde; setzt sich stattdessen für die Stärkung der Tourismusbranche und Verbesserungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.

LÖNINGEN ÖKOLOGISCH UND SOZIAL GESTALTEN

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben den Begriff „Nachhaltigkeit“ in die Politik eingeführt und fühlen sich diesem verpflichtet. Nachhaltige Entwicklung bedeutet, dass die Befriedigung unserer heutigen Bedürfnisse die Interessen kommender Generationen berücksichtigt und sie weder in ökologischer, finanzieller, noch in sozialer Hinsicht belasten darf. Grüne Kommunalpolitik bringt diesen Gedanken in die verschiedenen Bereiche ein: beim Natur- und Landschaftsschutz, bei der Stadtplanung und bei der Gestaltung sozialer Aufgaben.

Klimafreundliche Kommune Löningen

Der Umbau der Energieversorgung ist derzeit eines der größten Projekte der globalen, nationalen wie auch der lokalen Politik. Für uns Grüne in Löningen ist eine nachhaltige kommunale Energiepolitik ein wichtiges Anliegen. Wir setzen uns für den konsequenten Ausbau der Erneuerbaren Energien in Löningen ein, damit unsere Energieversorgung möglichst bald komplett regenerativ ist. In Löningen wurde mit dem Bürger-Windpark und der Fernwärme-Nutzung aus einer Biogas-Anlage für die Schulen und das Wellenfreibad ein richtiger Weg eingeschlagen.

Nun ist es wichtig, weiter in die energetische Sanierung von Gebäuden zu investieren. Wir wollen bei Schulen, Kindergärten und anderen kommunalen Gebäuden die Errichtung von Photovoltaikanlagen ebenso wie den Einbau von modernen Heizungsanlagen und den Vorrang von Sanierung gegenüber Neubauten vorantreiben. Das

schützt nicht nur das Klima, sondern schafft auch Arbeitsplätze im Handwerk und senkt dauerhaft die Energiekosten.

Heute für morgen: Natur- und Umweltschutz für unsere Stadt und Dörfer

Für uns Grüne gehört der Schutz von Pflanzen, Tieren, Luft und Böden seit jeher zu unseren zentralen Grundwerten. Wir wollen dem Artenschwund in Tier- und Pflanzenwelt entgegenwirken, unsere Kulturlandschaften pflegen und erhalten, der zunehmenden Flächenversiegelung Einhalt gebieten und bis spätestens 2015 erreichen, dass alle Gewässer der Region eine „gute Qualität“ aufweisen.



Für ein familienfreundliches Löningen

Löningen ist landkreisweit Schlusslicht im Ausbau der Kinderbetreuung. Zu lange wurden Elterninteressen in Löningen vernachlässigt. Das wollen wir zügig ändern. Wir wollen die bestehenden Kindergärten zu Familienzentren ausbauen. Wir wollen Krippenplätze an bestehenden Kinder-

gärten ausbauen und für alle Familien die Möglichkeit zur flexiblen Ganztagsbetreuung schaffen.



Mit dem jetzt gefassten Beschluss zum Neubau des St.-Vitus-Kindergartens kommen wir der benötigten Anzahl von Kinderbetreuungsplätzen kaum näher und er wird die Stadt viel Geld kosten. Beim geplanten Neubau des St.-Vitus-Kindergartens werden wir darauf achten, dass der Bau der Turnhalle baurechtlich am Hasedeich möglich ist und die Interessen der Gelbrinkschule beim Ganztagsbetrieb gewahrt werden. Sollte dies nicht gewährleistet sein, werden wir das Neubau-Projekt sofort stoppen und den Krippenanbau unverzüglich am St.-Marien-Kindergarten realisieren.

Wir wollen künftig alle zwei Jahre den Bedarf der Kinderbetreuungsplätze ermitteln und zügig umsetzen. Das kommt auch den lokalen Wirtschaftsbetrieben zugute.

Gute und sichere Spielplätze für Löningen schaffen

Sichere, gut ausgebaute und gepflegte Spielplätze sind Begegnungsorte für Kinder und Familien und fördern deren Bewegung an frischer Luft. Leider sind die über 30 Spielplätze in Löningen zum Großteil in gefährlichem und verwahrlostem Zustand.

Die Spielgeräte sind völlig veraltet oder ganz abgebaut worden. Sie sind dramatisch unterfinanziert. Wir wollen das ändern!

Wir wollen daher eine sicherheitstechnische Überprüfung sämtlicher Spielplätze durch unabhängige Sachverständige. Wir werden eine Spielplatzsatzung einbringen, die das von der CDU/FDP-Landesregierung abgeschaffte Spielplatzgesetz ersetzt und die Gesamtverantwortung für die fachgerechte Errichtung und Wartung der Spielplätze an die Stadt gibt. In die Entscheidung über künftige Standorte und Ausstattung wollen wir Kinder und Siedlungsgemeinschaften einbeziehen.

Jugend

Kinder und Jugendliche müssen mehr über ihre Stadt mitbestimmen können. Wir wollen in Löningen ein demokratisch gewähltes



Kinder- und Jugendparlament einrichten, das über ein eigenes Finanzbudget bestimmt. Der Jugendtreff erreicht nicht alle Gruppen von Jugendlichen. Hier sollte das Angebot neue Zielgruppen ansprechen.

Pflege

Wir Grünen setzen uns für alternative Wohnformen in der Pflege ein. Dafür sind auch in Löningen die Schaffung zentrumsnaher, barrierefreier und damit altengerechter

ter Wohnungen eine gute Möglichkeit. Sie unterstützen so lange wie möglich ein selbständiges Leben. Wir wollen Alten-Wohngemeinschaften mit Unterstützung durch Angehörige, professionelle Pflege und Ehrenamtliche fördern. Der Umzug in ein Pflegeheim sollte vermieden oder so lange wie möglich hinausgezögert werden.

Gute Bildung für alle!

Wir Grüne stehen für eine Bildungspolitik, die alle mitnimmt – und zwar von Anfang an. Krippen und Horte sorgen nicht nur dafür, dass die Kinder gut aufgehoben und



versorgt sind, sie vermitteln den Kleinen auch den sozialen Umgang in der Gemeinschaft. Für diesen Bildungsauftrag brauchen wir gut ausgestattete Schulen! In Löningen wird zu oft die Klage laut, die Schulen seien für ihren Auftrag nicht gut ausgestattet. Es darf nicht sein, dass Fördervereine Aufgaben übernehmen, die der Schulträger gesetzlich zu leisten hat. Wir wollen an der Gelbrinkschule rasch die baulichen Voraussetzungen für eine Ganztagschule schaffen und die längst überfällige Turnhalle bauen.

Der Bedarf an Ganztagsbetreuung ist inzwischen auch in den Schulen angekommen. Alle Schülerinnen und Schüler sollen ein gesundes, abwechslungsreiches Mittagessen

erhalten können. Eine Ganztagsbetreuung, die einem Bildungsanspruch genügen soll, muss auch durch entsprechend qualifizierte Fachkräfte wie Sozialpädagoginnen und Erzieher statt durch prekär beschäftigte Hilfskräfte gesichert werden. Hier muss auch das Land seinem Bildungsauftrag stärker nachkommen!

Verkehr und Infrastruktur

Die unnötigen Straßenbauprojekte Nord-Ost-Tangente und Ost-West-Achse haben den Schuldenberg Löningens erheblich anwachsen lassen. In den nächsten fünf Jahren wollen wir die Bestandswahrung, Radwege- und Brückensanierung sowie die Wiederaufwertung der Lindenallee vorantreiben.

Löningen soll aus dem Städtering Zwolle-Emsland austreten, dessen einziger Zweck der Ausbau der B 213 zur Autobahn ist. Stattdessen streben wir sinnvolle Kooperationen mit unseren Nachbarn an, um den Tourismus weiter auszubauen.

Wir wollen eine Vernetzung der Bussysteme und mit der Nordwest-Bahn, um größere Mobilität auch für Jugendliche, Familien und Senioren zu günstigen Preisen zu erreichen.



Stadtplanung

Eine nachhaltige, generationengerechte Stadtplanung muss den demografischen Wandel berücksichtigen und gleichermaßen familien- wie seniorenfreundlich sein. Wir wollen daher Vorrangregelungen für verdichtetes Bauen im Stadtkern und Aufstockungen und Sanierungen gegenüber Neubauten. Zudem sprechen wir uns für die Auflegung von speziellen kommunalen Förderprogrammen zur Unterstützung von klimaschonenden Baumaßnahmen aus.

Wirtschaft

Innenstadtentwicklung und „Bestandspflege“ haben für uns Vorrang vor Neuansiedlung. Insbesondere im Einzelhandel sind alteingesessene Betriebe durch die An-



siedlung immer neuer, größerer Geschäfte in ihrer Existenz bedroht. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN setzen sich für die Erhaltung des örtlichen Handels sowie die Schaffung von Anreizen zur Neuansiedlung von Geschäften des Fach- und Einzelhandels, von Dienstleistungsunternehmen und Produktionsbetrieben ein. Wir setzen uns auch für die Tourismusförderung als wachsendem, klimafreundlicherem Wirtschaftszweig ein.

Landwirtschaft

Wir wollen die Landwirtschaft zukunftsfähig gestalten und in Lönigen ökologischen Landbau fördern. Die Unterstützung lokaler



Betriebe bei der Umstellung von konventioneller auf ökologische Landwirtschaft sowie die Förderung von regionalen Erzeugergemeinschaften und –zusammenschlüssen wollen wir im Rahmen der kommunalen Wirtschaftsförderung einführen.

Kultur

Zu einem attraktiven Stadtleben gehört auch ein abwechslungsreiches Kulturprogramm, das auch überregional bekannt wird. Hier muss sich die Stadt wieder stärker engagieren und mit regionalen Künstlerinnen und Künstlern sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern stärker zusammenarbeiten.

Für diese – und viele andere – Ziele wollen wir im Stadtrat arbeiten.

Für diese Arbeit bitten wir um Ihre Stimme(n) am 11. September.

